

uffn montag nach visitacionis Marie schirsten^{a)}) des abends mit gedachter unser liebenn gemahel nach ordenunge unnd loblicher aussetzunge Romischer christlicher kirchen elich beyzulegen unnd volgends dinstags unsern hochzeitlichenn tag zu verduen. Begernn deshalbenn gutlich, ir wollet unns zu sunderlichenn gefallenn angezaigts montags bey
 5 unns geyn Freyberg zeitlich zu kommen, sollich unser elich beylager neben anderen unsern herrn unnd frundenn in freudenn unnd frolikeit helfenn volendenn unnd des, als wir zuvorsichtig, kein vorhinderung furwendenn. Daran betzeigt ir unns besonderes dangklichs gefallenn, genaigt kegen euch in gnadenn unnd gute zu erkennenn. Datum Freyberg dornnstags in der heyiligen pfingstwochenn anno domini xv^o duodecimo.

10 Den wirdigen achtbarn unnd hochgelerthenn unsern lieben andechtigenn und getreuen rectori, doctorn, magistrern unnd gantzer universitet zu Leypek.

292.

Die Universität verehrt der Herzogin Katharina zwanzig Gulden als Hochzeitsgeschenk. [1512.]

Hdschr.: Universitätsbibliothek Leipzig Cod. mscpt. No. 331 fol. 15.

15 Durchleuchste hochgeborne furstin, gnedigste landtfurstin. Die achtbarn hochgelarten wirdigen ern, eur furstlich gnade hohe schul zu Leipzig itzt regirendt, vorern euer furstlich gnade als ir gnedigste landtfurstyn zu solcher löblicher estiftung mit vorordenter credentz eyngeslossen xx gulden an goldt, bitten e. f. gnade demütiglich, das e. f. g. dasselbig in gnaden gutwillig von in annemen wolt. Das wollen sie umb e. f. g.
 20 als umb ire gnedigste landtfurstin in allen andern müglichen sachen als die willigen vordinen, unnd befeln sich hirmith e. f. gnaden als ir gnedigsten landtfurstin.

Hieran schließt sich folgende Notiz:

Munus presentabatur sponse et non duci. Sedebant in una tabula primo sponsa, deinde relicta vidua comitis provincie Hassie, tertio loco sedebat uxor ducis Georgii.
 25 Verba prememorata dixit rector universitatis doctor Conradus Noricus^{a)}).

293.

Christoph von Betzschütz, bischöflicher Generalofficial zu Meissen, bittet den Rektor und die gesammte Universität dem Magister Johannes Böhme zu untersagen, daß er seine Streitigkeiten mit Georg Feydewirdt in Leipzig zum Austrag bringe. Stolpen, 1513 Mai 2.

30 *Hdschr.: Universitätsbibliothek Leipzig Cod. mscpt. No. 331 fol. 21.*

Meyn willigen dinst zuvor. Hochgelerte unnd achtbare, gunstige lieben hernn und freundt. Er George Feydewirdt beclaget sich das ðn magister Ioannes Behem umb sachen die sich zcu Kempnitz in m. g. h. bischtumb begeben, zu Leiptzig

291. a) 5. Juli.

35 292. a) Conrad Tockler aus Nürnberg.